



Seitenschiff der Cistercienserkirche in Mogila bei Krakau (XIII. Jahrhundert).

und unten ein Kapitellhaus enthält; er besitzt ein polygon abgeschlossenes, mit Strebe-
 Pfeilern versehenes Presbyterium und in vier Felder getheilte Fensteröffnungen des
 Dratoriums, welche die Anordnung stärkerer und feinerer Profile, der sogenannten Mütter
 und Töchter, bewahren. Im Kapitellsaal und in der Vorhalle entwickelt sich das System
 der gothischen Rippengewölbe, die aus in der Mitte freistehenden Pfeilern hervorstehen.
 Die Proportionen der Kirche sind nicht groß, aber sie ist aus sorgfältig bearbeiteten Quadern